

# Pressemitteilung der

## **Verleihung „Deutscher Bürgerpreis“ unter dem Motto „Deutschland 2016 – Integration gemeinsam leben!“**

Landrat Dr. Joachim Streit begrüßte die Preisträger am Montag in der Kreissparkasse Bitburg-Prüm. In seiner Begrüßung betonte er nochmals die Wichtigkeit des ehrenamtlichen Engagements in unserer Gesellschaft und wie groß dieses im Eifelkreis ist. Gemeinsam mit dem MdB Patrick Schnieder und dem Vorstand der Kreissparkasse wurden die Auszeichnungen verliehen.

Karl-Heinz Thommes aus Prüm wurde am Montagabend mit dem Deutschen Bürgerpreis in der Kategorie Lebenswerk ausgezeichnet. Neben ihm wurden 5 weitere Preisträger in den Kategorien „Alltagshelden“ und „U21“ geehrt.

Stehende Ovationen als Anerkennung seiner Lebensleistung erhielt Karl-Heinz Thommes bei der Überreichung des Bürgerpreises in der Kategorie „Lebenswerk“.

Karl-Heinz Thommes ist Jahrgang 1938 und selbst Vater eines Sohnes mit Down-Syndrom. Die Geburt war der Auslöser für Thommes, sich fortan für behinderte Menschen einzusetzen. Die Liste seiner Aktivitäten ist lang und lässt sich an dieser Stelle nur auszugsweise wiedergeben: Gründung der Lebenshilfe Prüm, eines Sonderkindergartens in Wascheid, der Helen-Keller-Schule mit Sonderkindergarten in Prüm, Mitinitiator der Werkstatt für Behinderte in Kopp, der Schulleiterkonferenz. Er lieferte die Idee für Euvea in Neuerburg und initiierte die Teilnahme an den 1. Europäischen Special Olympics mit einer Mannschaft aus Bitburg und Prüm. Seit 2006 ist Thommes Behindertenbeauftragter im Eifelkreis Bitburg-Prüm. „Grundsätzlich und nicht nur in dieser Funktion, versteht sich Karl-Heinz Thommes als „Anwalt für alle Behinderten“, sagte Patrick Schnieder (MdB) bei seiner Laudatio. Seit 2006 ist er Behindertenbeauftragter im Eifelkreis Bitburg-Prüm. „Die Verdienste von Karl-Heinz Thommes seit dem Jahr 1967 alle aufzuzählen ist wohl schwer möglich. - Eines aber ist gewiss: Integration und Inklusion zum Wohle der Menschen mit Behinderung im Eifelkreis Bitburg-Prüm ist fest mit dem Namen Karl-Heinz Thommes verbunden“, so Schnieder weiter.

„Ich stehe hier, um im Namen aller Geehrten Danke zu sagen. Wir Geehrten stehen stellvertretend für die vielen Helferinnen und Helfer, die sich in all den Jahren für die gute Sache eingesetzt haben“, sagte Thommes. Er danke insbesondere seiner Ehefrau, die ihn stets bei seinem Tun unterstützte.

In der **Kategorie „Alltagshelden“** wurden ausgezeichnet:

**Das Team der ehrenamtlichen Bürgerbusfahrer der VG Arzfeld:** Die 20 ehrenamtlichen Busfahrerinnen und Busfahrer haben in mehr als 400 Fahrten die Bürger über 10.000 Kilometer unfallfrei befördert.

**Stahler SC 1967 e.V.:** „Sport verbindet“ – dieses Motto lebt der Stahler SC vorbildlich. Er zeigt wie erfolgreich junge Menschen über das Fußballspielen integriert werden können. 16 Nationalitäten sind im Verein vertreten, es gibt ein wöchentliches Fußballtraining für Flüchtlinge. **Gunda Gercke-Stolzenbach, ehrenamtliche Integrationsbeauftragte der VG Südeifel:** Die pensionierte Lehrerin leistet aktive Hilfe in der Flüchtlingsarbeit mit viel Herzblut. Sie kümmert sich um Kinder in Schulen, unterstützt bei Behördenbesuchen, koordiniert Arzttermine und hilft bei der Einrichtung von Wohnungen und vieles mehr. Aktuell betreut Sie mit einem Helferkreis ca. 100 Asylbewerber.

## Pressemitteilung der

**Ursula Berrens und das Team des ehrenamtlichen Besuchsdienstes für Senioren in der VG Speicher:** Sie koordiniert rund 70 ehrenamtliche Helfer, 17 Gruppen- und Einzelangebote in der VG Speicher. Zum breit gefächerten Angebot zählen Ausfahrten, Stammtische, Bingo Nachmittage, Begleitdienste, ein Rufbus und vieles mehr.

In der **Kategorie „U21“** wurde die **iMAG (Integrative Musik AG) im Haus der Jugend Bitburg** ausgezeichnet. Das Haus der Jugend – hier Gerd Wanken und sein Team engagieren sich bereits seit 40 Jahren für Kinder und Jugendliche. Neben verschiedenen anderen Arbeitsgemeinschaften wurde im Jahr 2014 die iMAG in Kooperation mit der St. Martin Schule Bitburg ins Leben gerufen. Es war die Idee: behinderten und nichtbehinderten jungen Menschen die Möglichkeit zu bieten, gemeinsam zu musizieren, zu singen, zu tanzen und als Schauspieler in andere Rollen zu schlüpfen.

Aus dieser Idee entstand ein großartiges Projekt mit mehr als 90 Beteiligten. Dirk Klinkhammer komponierte das Musical „Der Tomatenmaler“ welches unter Mitwirkung vieler Helfer einstudiert und vor 1500 Zuschauern insgesamt sechsmal aufgeführt wurde. Dafür erhielten sie bereits den „Brücken-Preis“ der Ministerpräsidentin und den Preis der Provinzialstiftung 2016. Aktuell ist der „Tomatenmaler“ für den Publikumspreis des Deutschen Engagement-Preises nominiert.

Musikalisch wurde die Preisverleihung von Elena und Jaqueline Drescher von der Kreismusikschule Bitburg-Prüm begleitet.

